

Volks- und Anzeigebblatt

für

Winnenden und seine Umgegend.

Einundzwanzigster Jahrgang.

Nr. 95

Samstag den 4. Dezember 1869.

Tagesereignisse.

Waiblingen, 27. Nov. Die Nivellements für Herstellung der Murrthaleisenbahn nehmen in unserer Schwesterstadt Winnenden ununterbrochenen Fortgang, und dem Vernehmen nach ist seit kurzem ein besonderes Eisenbahnbauamt für diese Linie bestellt. Jedesmal, wenn neue Hoffungsstrahlen hereinbrechen, regt sich auch, freilich viel zu früh, die Anschlussfrage. Die hiesige Gemeinde ist natürlich sehr theilhaftig dabei, daß die Murrthaleisenbahn auf dem hiesigen Bahnhöfe, dem weitaus nächsten von Winnenden, in die Remsbahn einmünde und sie wird immer unangenehm berührt, wenn ein anderer Wind weht.

Stuttgart, 25. Nov. Das k. Ministerium des Innern ist auf Grund einer Mittheilung der k. l. Regierung in der Lage, die k. württemb. Oberämter vor Agenten zu warnen, welche junge Mädchen zur Auswanderung nach den Seeplätzen oder nach anderen bedeutenden Orten des Orients zu verleiten suchen. Von anderer Seite werden junge Mädchen nach Amerika, insbesondere nach Kalifornien zu werben gesucht. Das traurigste Loos ist es, das der behörten unerfahrenen Mädchen harret. In Württemberg scheinen solche Werbungen bis jetzt noch keinen Boden gefunden zu haben. Eine ernstliche Warnung kann aber gewiß nur nützliche Folgen haben.

— In Ravensburg wurden, allem Anschein nach gewerbsmäßige, Markt diebe verhaftet; Joh. Valter aus Leutkirch mit seiner Begleiterin Cäs. Schnitzer aus Freihalden reiste nach oberamtlichem Ausschreiben mit einem zweispännigen Fuhrwerk, auf welchem er Marionetten-Theater „und andere Kunsttstitute“ von einem Markt zum andern beförderte. Es fand sich

ein reichhaltiges Sortiment wahrscheinlich gestohlener Gegenstände von Schuhmacher- und Wollenwaaren, Hauben, Kapuzen, mancherlei Strümpfe, ein Stück rothen Planel u. s. w. in ihrem Besitz. Mit diesen Gegenständen wurde auch Handel getrieben.

— „Hall ist eine Schulstadt geworden,“ — sagt das Haller Tagblatt; möge Hall dies sein und bleiben zum Segen der Stadt, des Bezirks, wie des ganzen Landes! Im Jahre 1860 zählte die Lateinschule noch 60 Schüler in 3 Klassen. Diese Zahl hat sich innerhalb eines Jahres auf 115 gehoben, somit nahezu verdoppelt. Die Oberrealschule zählte, kaum eröffnet, auch schon 11 Zöglinge. Mindestens die Hälfte der Schüler kommen von außerhalb Hall oder weiter her. Neben der Gelehrtschule besteht eine Realschule, eine Zeichnungsschule, eine gewerbliche Fortbildungsschule, eine Töchterschule und eine Winterabendschule für Volksschüler.

— Im Monat März wird die Maschinenfabrik in Esslingen ihre tausendste Lokomotive fertig gebracht haben, welches Ereigniß durch ein großes Arbeiterfest gefeiert werden soll.

Vom schwarzen Grat, 27. Nov. Die Jagd auf Hochwild in unsern Forsten liefert immer noch ein schönes Ergebnis. Domänen-director S. brachte gestern den 4. Hirsch als Jagdbeute heim. Ein Gemshock, dessen Erscheinen im Frühjahr die Jäger allarmirte, wurde in letzter Zeit wohl aufgespürt, kam aber nicht in Schußweite.

Oesterreich.

Prag, 30. Nov. Der „Bohemia“ wird aus Budweis von einem großartigen Säbel-Exceß berichtet, welcher dort am 28. d. in einem Gasthause stattfand. Ein Soldat gebrauchte bei einer Kauferei das Bajonnet, holte dann

Succurs und allarmirte später die ganze Mannschaft, welche nun mit Waffen in das verschlossene Gasthaus dringen wollte. Die Soldaten zertrümmerten die Thore und Fenster und zwangen die Gäste zur Flucht. Ein Civilist, der sich an der Kauferei theilnahm, wurde schwer verwundet und ist bereits mit den Sterbesakramenten versehen worden. Das Einschreiten der Behörde kam zu spät.

Pest, 1. Dezember. Im Unterhaus interpellirte Mathenyi das Ministerium, unter dem Beifall des Hauses, warum die Jesuiten in Ungarn geduldet würden.

England.

Glend und Seuchen — so wird aus der Weltstadt London berichtet — greifen namentlich im Ost-Ende der Stadt in schredenerregender Weise um sich und die Armuth nimmt mit jeder Woche größere Dimensionen an. Dem Ausweis der Armen-Verwaltungs-Behörde zufolge beließ sich die Anzahl der während der ersten Woche des November in- und außerhalb der hauptstädtischen Armenhäuser verpflegten Paupers auf nicht weniger als 138,236, oder 4664 mehr als in der entsprechenden Woche des Vorjahrs. Hier beweisen Zahlen, daß auch etwas faul ist in dem Staate — Großbritannien.

Gemeinnütziges.

Mittel gegen Kornwurm.

Als ganz sicheres und bewährtes Mittel gegen den schwarzen Kornwurm erfahren wir, daß man einen Klemmerhaufen (Ameisen) fassen und auf dem von dem Kornwurm oder Kornvogel beimgesuchten Fruchtboden herumschütten soll. Als bald fallen die Klemmer über die Insekten her und letztere verlassen aus Furcht vor dem gefährlichen Feind den Fruchtboden.

feuilleton.

Ein Glückskind.

(Fortsetzung.)

Aber nur Wenige ahnten, welchen besonderen, Gefühlen mein Gedicht entsprang: der Baron sah mir, als er mit mir anstieß, forschend in's Auge, Rudolf faßte beinahe ängstlich meine Hand. Der Oberleutnant war der Einzige, der mir nicht näher trat, ja, ich meinte einen höhnischen Ausdruck auf seinem Gesichte zu lesen. Das ist, wenn man Streit sucht, gar nicht so leicht, ihn zu finden, ohne plump zu werden, er kommt unangemeldet und unerwartet; aber unmöglich ist es niemals, ihn vom Baune zu brechen.

So lange wir auch den Ausbruch hinausshoben, — denn ein prachtvoller Abend schloß den Tag, und Menschen, deren Herzen eine tiefere Bewegung der Freude oder der Trauer inniger verbindet, trennen sich nicht gern, — so kam doch endlich die Stunde, wo die Heimfahrt nicht

mehr verzögert werden konnte. Eine Strecke stieg die Gesellschaft den steilen Berg hinab, um dann erst auf den Wagenplatz zu nehmen. Unter Liebenden findet sich Alles von selbst, und so ging ich, wie es kam, weiß ich nicht, eben Gertrud. Als die Wagen bestiegen wurden, mußte ich ihr helfen und schickte mich an, ihr nachzuzugeln. Da schob mich ein Arm gewaltsam auf die Seite. Ich kehrte mich um und sah Herrn v. F. hinter mir; als wäre nichts Geschehen, stieg er schnell vor mir auf. Ich, vor Ingrimm bebend, durfte doch keinen offenen Standal herbeiführen, und bestieg einen andern Wagen. Ich kochte vor Wuth über die vor den Augen der Geliebten erlittene Kränkung, und sehnte mich nach einem Moment der Vergeltung. Respect mußte ich mir verschaffen, und das war, wie ich wohl ein sah, nur dadurch möglich, daß ich meinem Nebenbuhler mit der Waffe in der Hand Mores lehrte. Daß mir das Duell für ein bedauerliches Ueberbleibsel des mittelalterlichen Faustrechts gilt, konnte mich in diesem Falle nicht abhalten; denn gegen die mittelalterlichen Begriffe gewisser Klassen helfen nur die Mittel derselben Zeit, und von der Universität her steckte in mir noch ein gut Theil burschikoscr

Wenn Pius IX.

der Königin Isabella die Rose zusandte, so hat er eben sie für die dieser Ehre würdigste unter den christlichen Fürstinnen erachtet. Das ist das Ganze. Einstweilen dürfen wir wohl den Papst Pius IX. bezüglich dieses Urtheils für kompetenter erachten, als den Lehrer Sinkenden Voten*)." *Dsnabrücker Volksblatt.*

*) Auflage 800,000 Exemplare. Preis 9 fr. Vorräthig bei allen Buchhändlern und Buchbindern.

Ueber Heller'sche Spielwerke.

Wer sich oder Andern eine dauernde Freude bereiten will, rathen wir, ein Werk aus der **Heller'schen Fabrik in Bern** zu beziehen; Tausende solcher Werke, groß, riesengroß und winzig klein, in mannigfacher Form und Ausstattung, laden uns entgegen, wenn man seine Magazine betritt. Es ist dies das größte derartige Etablissement, welches existirt und welches sich durch seine außerordentlichen Leistungen einen Ruf erworben, der sich in die fernsten Gegenden erstreckt, so daß allenthalben nach Heller'schen Werken gefragt wird. Wir rathen aber Jedermann zu direktem Bezug, da vielfach andere für seine Werke ausgeben und verkauft werden. Jedes Werk ist mit seinem Namen versehen.

Herr Seller wird diesen Winter ver- suchsweise eine Vertheilung von Prämien im Betrage von Frs. 15,000 in der Art vornehmen, daß **J e d e r**, welcher während der Monate November bis Ende März 1870 von ihm ein Werk bezieht, je nach der Summe desselben eine oder mehrere nummerirte Karten erhält und dadurch an der Prämienziehung Theil nimmt.

Das Prämien-Verzeichniß nebst Prospectus wird mit den Preiscuranten auf Verlangen Jedermann franco zugesandt. Die Prämienziehung wird Anfangs April durch amtliche Urkundspersonen stattfinden und jedem Theilnehmer die Ziehungsliste zugesandt.

Kampflust. Aber es gab ein Anderes, was mir Scrupel dagegen erweckte, denn unvermeidlich mußte mein Verhältnis zu Gertrud der Besprechung anheimfallen, wenn von dem Duell etwas ruckbar wurde, und das konnte übel ausfallen.

Als wir am Schlosse ankamen, schritt ich zu dem Wagen, auf dem Gertrud saß. Herr v. J. wollte ihr absteigen helfen, aber ich dachte nicht mehr an Vorsicht, drängte mich dazwischen, indem ich ihm zuflüsterte: „Ich denke, wir sprechen uns noch,“ und reichte dem Mädchen meine Hand, die sie schnell ergriff. Nun war das entscheidende Wort schon gefallen, aber sie hatte es gehört und bat mich, während ich sie herabhob, nichts zu unternehmen. Ich antwortete eben so leise, daß ich diesmal nicht nach ihrem Wunsche handeln könne, sie möge nur unbesorgt um mich bleiben. Um ihren wiederholten ängstlichen Bitten auszuweichen, führte ich sie schnell ins Schloß hinein und verabschiedete mich.

Die Nacht durch ging mir die Sache gewaltig im Kopfe herum. Das Duell selbst nicht: 's ist zwar dummes Zeug, sich zu schlagen, um damit der irdischen Gerechtigkeit abzuhelfen, aber wer ein hohes Gut erwerben will, der muß es verdienen, und darum gefiel mir's eben, daß ich Gertrud's halber einen Strauß zu bestehen hatte. Freilich wäre es ein häßlicher Zwischenfall geworden, wenn ich meinen Gegner umgebracht hätte; allein damals in meinem Ingrimm spürte ich die größte Lust dazu. Eben so wenig ließ mich der Ingrimm dazu kommen, daß ich mir meine eigene Gefahr, Tod oder Verstümmelung vorgestellt hätte.

Das alles machte mir keinen Kummer. Aber wie, wenn dadurch mein Verhältnis zu Gertrud herauskam, ehe die Gemüther darauf vorbereitet waren? wenn Gertrud's Name jetzt bei dieser Gelegenheit in der Leute Mund kam und doch meine Bewerbung um sie keinen Erfolg hatte?

Wir erachten es als Pflicht, auf bevorstehende Weihnachtszeit das Lit. Publikum ganz besonders auf obiges Etablissement aufmerksam zu machen.

Eine besondere Ankündigung findet nicht statt.

Amtliche Bekanntmachungen

Winnenden.

Liegenschafts- und Fabrik-Verkauf.

Aus der Gantmasse des **Friedrich Häußermann**, Oshenwirths dahier, kommt, die vorhandene Liegenschaft, und Fabrik, im öffentlichen Aufstreich, zum Verkauf, und zwar:

I. Die Liegenschaft am **Montag den 13. Dezember d. J. Vormittags 9 Uhr,**

auf hiesigem Rathhaus, bestehend in dem — in der Mitte der Stadt, am Marktplatz gelegenen zweistöckigen

Gasthof zum Ochsen,

mit großem Keller darunter, nebst Scheuer und Stallung dabei, taxirt zu — 11,000 fl.

II. Die Fabrik, **je von Morgens 8 Uhr an,** nämlich am

Dienstag den 14. Dezember d. J. Gold und Silber, worunter, 30 silberne Kessel; Bücher, vieles Bettgewand und Leinwand.

Mittwoch den 15. Dezember d. J. Leinwand, Schreinwerk, worunter mehrere Wirthschafts-Tafeln, Tische, Stühle, Commode und Kästen; Küchengeräth.

Donnerstag den 16. Dezember d. J.

Daran indeffen mochte ich nicht denken, und was konnte es denn schaden, wenn ein plötzlicher Ruck bewirkte, was ein allmähliges Ziehen und Drücken herbeiführen sollte? Langsamer war letzteres gewiß, aber nicht sicherer.

Als ich nun bei mir beschloß, den Lieutenant zu fordern, erhob sich eine neue Schwierigkeit. Wer sollte mir secundiren und die Herausforderung überbringen? Weit und breit wußte ich keinen jüngeren Mann, der das hätte übernehmen können. Da fielen meine Gedanken auf den Obersten. Freilich, wird der Lust haben, einem Hofmeister gegen einen Kameraden zu secundiren? Sollte er nicht nach der Veranlassung forschen und, wenn er sie erfährt, seine Unterstützung verweigern? Indessen, ich sah keinen andern Weg ins Holz und dachte auch: Könnte er, der alte Soldat mit seinen militärischen Passionen, der Verlockung widerstehen, bei einem Duell Secundant zu sein? Also ritt ich mit dem anbrechenden Morgen zu ihm hinüber. Er lag noch in den Federn, als ich ankam: ich ließ ihn mit der Meldung wecken, daß ich ihn zu sprechen wünsche. Nach einigen Minuten trat er in's Zimmer.

(Fortsetzung folgt.)

Für's Herz.

Du fragst: Der jüngste Tag,
Wann er wohl kommen mag?
O Mensch, dein Sterbetag,
Das ist dein jüngster Tag!
Gelangst du nach dem Tod
An einen sel'gen Ort,
Dann ist der jüngste Tag
Für dich kein Donnerwort.

Allerlei Hausrath, Faß- und Band-Geschirr, Getränke, 1 Pferdschlitte, und 1 Leiterwagen.

Den 22. November 1869.

K. Amtsnotarariat
Trautwein.

Winnenden.

Post-Kurse

nach dem Winterfahrtenplan 1869/70.

Nach Waiblingen	Brm.	7 Uhr	15 M.	
"	"	9 "	15 "	
"	Nhm.	6 "	10 "	
"	Abends	8 "	15 "	
Nach Backnang	Brm.	7 "	15 "	
"	Murrhardt	Mtg.	12 "	35 "
"	Backnang	Nhm.	4 "	10 "
"	Murrhardt	Abends	8 "	15 "

Sämmtliche Wagen gehen von Waiblingen nach Backnang und umgekehrt.

K. Postamt.

Oppelsböhmer

Oberamts Waiblingen.

Veraccordirung von Bauarbeiten.

Nachstehende bei Restauration der Kirche vorkommende Bauarbeiten werden im Submissionswege an tüchtige Meister vergeben, und zwar:

	fl.	fr.
Maurer- und Steinhauerarbeit		
mit	1019.	39.
Zimmer- Arbeit	1841.	35.
Schreiner- "	1215.	51.
Holzbildhauer- "	300.	—
Glasler- "	194.	27.
Schlosser- "	208.	51.
Schmid- "	110.	—
Flaschner- "	15.	30.
Anstreich- und Malerarbeit	466.	14.

Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingungen sind bis zum 8. Dezember bei dem Unterzeichneten, und vom 10. bis 17. Dezember bei dem Schultheißenamt Duppelsbohm zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmestüchtige haben ihre Angebote, den Abstreich in Procenten ausgedrückt, schriftlich versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot auf Kirchbauarbeiten“ versehen bis zum 17. Dezember Nachmittags 1 Uhr portofrei dem Schultheißenamt Duppelsbohm zu übergeben, zu welcher Stunde die Dofferte urkundlich eröffnet werden und welcher die Submittenten anwohnen können.

Aus Auftrag des Stiftungsrathes
Waiblingen 29. Nov. 1869.

Oberamtswerkmeister
Waelde.

Privat-Anzeigen.

Winnenden



Einen neuen einspannigen

Schlitten

hat zu verkaufen

W. Kurz, Schmid.

Winnenden.

Einen starken gut beschlagenen
**zweispännigen Schlitten &
zwei Einspanner**

hat zu verkaufen

Jakob Maier.

Winnenden.

Einen Chaisen, = einen Reiber=
und einen Berg-Schlitten
für Kinder

hat zu verkaufen

Wer? s. d. Ned.

Winnenden.

Bei herannahender Verbrauchszeit empfiehlt

reinen hiesigen

Honig
Mandeln
Citronat
Drangeat
Rosinen
Corrinthen
gedörnte Pflaumen
" Zwetschgen
Gewürze
gestoßenen Zucker
Mehl No. 0.

verschiedene Sorten Branntwein
und Liqueure

feine Eiernudeln

zu geneigter Abnahme

A. Kallenberg.

Coesslund's Malz-Extract,

bei der Pariser Weltausstellung preisgekrönt, ist das wirksamste Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Brust- und Halsleiden. Zu haben in allen Apotheken

Winnenden.

Die

Mechanische Flachs Hanf & Abwergspinnerei

von

J. Herler & Cie. in Memmingen

empfehlte sich im Spinnen von Flachs, Hanf & Abwerg im Lohn. — Der Spinnlohn beträgt per Schneller 4 fr. — Prompte Bedienung und vorzügliche Qualität der Garne wird zugesichert.

Rohstoff zur Besorgung übernimmt

Der Agent

C. F. Binz.

Letzten Samstag den 27. November ging von Korb bis Weisbach eine

Wagenwende

verloren der redliche FINDER wird ersucht, dieselbe gegen gute Belohnung bei Speisewirth **Bischoff** abzugeben.

Sonnenberg.

Von meinem diebstahligen Weinerzeugniß setze ich circa 15 Eimer einer Versteigerung aus und lade dazu Liebhaber auf Mittwoch den 8. d. M. Nachmittags 1 Uhr freundlichst hieher ein. Die Sorten sind die bekannten.

Den 2. Dezbr. 1869.

Gerwer.

Eine Wärterstelle

in der K. Heilanstalt ist zu besetzen.
Winenthal, den 3. Dezbr. 1869.

Direktion
Zeller.

Winnenthal.

Ein jüngeres Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, und in den häuslichen Geschäften mitarbeiten kann, findet eine gute Stelle bei

Hauswundarzt Abe.

Winnenden.

Ein grüner Wintertuchrock ist zu verkaufen

Von wem? s. d. Ned.

Winnenden.

Bei Unterzeichnetem ist gutes junges Kuhfleisch zu haben das Pfund zu **11 fr.**

Mehrere Pfund 10 fr.

Mezger **Wergenthaler.**

Winnenden.

Ein guten

deutschen Ofen

samt eisernem Helm, verkauft zu billigem Preis.

Kayser, Gerber.

Winnenden.

Heute Abend

Turnversammlung

in der **Krone.**

Winnenden.

Leseverein.

Die jährliche Versammlung findet nächsten Dienstag den 7. Dezember Abends präcis 7 1/2 Uhr im Gasthof zum Hirsch statt. Die verehrlichen Mitglieder werden ersucht, sich zur Entgegennahme des Rechenschaftsberichts, Versteigerung der Lesechriften des Jahrgangs 1868, Besprechung der neuanzuschaffenden Schriften und etwaiger weiterer Wünsche möglichst zahlreich einzufinden. Austrittserklärungen werden wegen des Drucks der neuen Listen bis eben dahin erbeten.

Präceptor **Konzelius.**

Kirchen-Musik-Text am 2. Advent.

Tochter Zion, freue dich,
Jauchze froh, Jerusalem!
Sieh, dein König kommt zu dir,
Ja, er kommt, der Friedesfürst.

Hosianna Davids Sohn,
Sei gesegnet deinem Volk!
Gründe um dein Königreich,
Hosianna in der Höh!

Hosianna Davids Sohn,
Sei begrüßet, Königsmild!
Ewig steht dein Königsthron
Du, des ewgen Vaters Kind!

Händel.

Choral.

Lied 92. Vers 5.

Winnenden.
Mein
Commissions-Lager
bietet in
Regen- & Sonnenschirmen
auf Weihnachten das Neueste, von
den billigsten bis zu den feinsten
Sorten.
Ueberziehen & repariren
wird stets nach Verlangen pünktlich
und billig besorgt.
Kaufmann Bertsch Ww.

Winnenden.
Geschäfts-Empfehlung.
Freundlichst dankend für das mir geschenkte
Zutrauen, zeige ich hiemit ergebenst an, daß
ich nebst Herrenkleidern auch
Frauenkleidern
jeder Art, und aufs modernste äußerst
billig verfertige, zudem übernimmt meine
Frau auch Weißnäharbeiten jeder Art auf
der Maschine an, wozu wir ferner Herren
und Damen freundlich einladen.
Fr. Jäger & Frau
im obern Saal.

Nachahmung.
Ungeachtet des gesetzlichen Deponates
der Bigaretten, gibt es fast keine größere
Stadt in Deutschland, wo nicht die Ver-
packung der **Stollwerk'schen Brust-**
bombons mehr oder minder täuschend
nachgeahmt wird, zum Theil sogar unter
Mißbrauch des Namens. Man wolle
daher auf den Siegelverschluß genau achten.

Winnenden.
Kunstmehl Nr. 0.
empfehlen
D. Lapple.

Winnenden.
300 bis 400 fl.
hat auf doppelte Güterversicherung auszu-
weisen,
Wer? s. d. Ned.

Winnenden.
Fabrniß-Verkauf.
Donnerstag den 9. Dezbr.
von Morgens 9 Uhr an wird bei Alt
Bäcker F r i e d r i c h s Wittve eine Fabr-
niß-Auction abgehalten, wobei vorkommt,
Bücher, Mannskleider, Leibweißzeug, Bett,
allerlei Küchengeräth, Butten, Schreinwerk,
worunter 1 Kinderküche, 1 Einwerfkästl,
Küchekasten, Stühl, Bettisch, 5 Wirthschafts-
Tafeln, 10 Schrammen, allgemeiner Haus-
rath, Feld- und Handgeschirr.

Die seit dem Jahre 1819 bestehende als solide und liberal überall bekannte
Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt
versichert Mobilien, landwirthschaftliche Erzeugnisse, Inhalt von Fabriten sowie auch
Gebäude soweit Letzteres gesetzlich gestattet ist zu billigen aber festen Prämien und
sind zur näheren Auskunft bereit
Die Agenten Herren:
Im Scheffel Rjm. in Waiblingen L. Krautter Uhrm. in Winnenden
G. A. Knauth " " Strümpfelbach G. Volg. " Neckarrens
Schultb. Berner " Herdtmannsweiler Schultm. Abele " Klein-Heppach
Chr. Eppser " Neustadt Schultb. Bihlmaier " Birkmannsweiler
Chr. Häußermann " Korb J. E. Götstein " Schwaikheim
Weigle " Bittenfeld Geom. Gall " Hochdorf.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT
aus **FRAY-BENTOS** (Süd-Amerika)
LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON.
Grosse Ersparniß für Haushaltungen.
Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu 1 Drittel des Preises derjenigen aus
frischem Fleisch. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen, etc.
Stärkung für Schwache und Kranke.
Zwei Goldene Medaillen, Paris 1867; Goldene Medaille, Havre 1868
Détail-Preise für ganz Deutschland:
1 engl. Ffd. Topf 1/2 engl. Pfd. Topf 1/4 engl. Pfd. Topf 1/8 engl. Pfd. Topf
à fl. 5. 33 kr. à fl. 2. 54 kr. à fl. 1. 36 kr. à fl. —. 54 kr.

WARNUNG.
Um den Consumenten vor Täuschung und Mißbräuchen sicher zu stellen, dass man ihm statt des
AECHTEN LIEBIG'SCHEN FLEISCH-EXTRACTS, nicht anderes Extract UNTERSCHIEBE, befindet
sich auf ALLEN Töpfen ein Certidcat mit der Unterschrift der Herren Professoren Baron J. von
LIEBIG und Dr. M. von PETTENKOFER als BÜRGCHAFT für die REINHEIT, ACHTHEIT
und GÜTE des LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT.
Nur wenn der Käufer auf DIESE Unterschriften achtet, ist er sicher das von obigen Professoren
analysirte und controlirte AECHE LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT zu empfangen.

J. Liebig *M. Pettenkofer*
Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt
am 2. Dezember 1869.

Getreide- Gattung.	Voriger Mess.	Heutiger Verkauf.	Unverkauft geblieben.	Erlös. fl. fr.	Bemerkungen	
					höchst. Niedst.	höchst. Niedst.
Dinkel	Säcke 45	Str. 666	Säcke 19	1517 17	fr. 30	fr. 20
Haber	Säcke 15	Str. 355	Säcke 0	860 28	fr. 30	fr. 20
Es gestatten sich die Durchschnitts-Preise und die Differenz gegen die letzte Schranne wie folgt:					In Bausch und Bogen verkauft.	
Getreide- Gattung.	höchst.	Mittel.	Niedst.	De- fal- ten	Bemerkungen	
Reinen Str.	fl. fr. 5 18	fl. fr. 3 40	fl. fr. 3 24	fr. 1 fr. 4 fr.	höchst. Niedst.	höchst. Niedst.
Dinkel "	3 51	3 26	3 20		fl. fr. 3 18	fl. fr. 3 18
Haber "	3 26	3 20	3 20		fl. fr. 4 12 3	fl. fr. 3 18
Gemischte Str.					Haberpr. Str.	fl. fr. 3 28 3 18
Einforn Str.	1 12	1 18	1 18			
Gerste	1 20	1 18	1 18			
Weizen	1 20	1 18	1 18			
Waldbohnen	1 40	1 18	1 18			
Erbsen	1 28	1 18	1 18			
Linsen	1 40	1 20	1 16			
Waldhorn	2 24	1 24	1 16			
Wicken	1 24	1 16	1 16			
Karoffeln	— 36	— 20	— 28			
1 Pf. Butter	— 30	— 28	— 10			
1 Dd. Stroh	— 11	— 10	— 10			
1 Ctr. Heu	— 11	— 10	— 10			

Gewicht und Preis von 1 Scheffel nach Durchschnittspreisen berechnet

	Bester	Mittlerer	Geringer.
a) Dinkel 168 Pf. 6 fl. 27 fr.	160 Pf. 5 52 fr.	148 Pf. 5 fl. 11 fr.	
b) Haber 178 " 6 " 7 " "	166 " 5 39 "	158 " 5 " 16 fr	